



INFORMATIONSBLATT 01/16

Liebe Patscherinnen und Patscher !

In wenigen Wochen läuft eine ereignisreiche Amtsperiode aus. Mit der Gemeinderatswahl am Sonntag, den 28.2. wird der Startpunkt für einen neuen Gemeinderat mit 13 Mandataren markiert. Unser demokratisches System auf Gemeindeebene hat ehrenamtlichen Charakter. Die Mitglieder des Gemeinderates übernehmen unentgeltlich die Verantwortung für mitunter sehr wesentliche Entscheidungen. Daher ergeht mein Appell an alle Wählerinnen und Wähler, ihre Stimme abzugeben und damit nicht nur staatsbürgerliche Rechte wahrzunehmen, sondern auch jenen, die sich für das Gemeinwohl engagieren, die entsprechende Unterstützung zu liefern.

Mit dieser Aussendung möchte ich wie gewohnt über aktuelle Themen berichten. Auf der Rückseite befindet sich eine Information über die Unterkunft von Asylwerbern im Patscherhof.

Wahlservice zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Wahltermin: Sonntag 28.2.2016

Wahlzeit: 7.00 - 12.00 h

Wahllokal: Werkraum der Volksschule Patsch, Römerstr. 9

In der laufenden Woche erhalten alle Wahlberechtigten die „Amtliche Wahlinformation“. Diese ist namentlich ausgestellt und beinhaltet den nach Wählerevidenz nummerierten Abschnitt, der zur einfacheren Abwicklung in das Wahllokal mitzubringen ist.

Wer am Wahltag nicht im Wahllokal wählen kann, hat drei unterschiedliche Möglichkeiten, eine Wahlkarte für die Briefwahl zu beantragen:

1. persönlich in der Gemeinde
2. schriftlich mit der Anforderungskarte (samt Rücksendekuvert als Beilage der „Amtlichen Wahlinformation“ enthalten)
3. oder via Internet: auf unsere homepage www.patsch.gv.at bzw. www.wahlkartenantrag.at

Wenn eine Wahlkarte für ein Familienmitglied im Gemeindeamt abgeholt werden soll, sind unbedingt die personalisierte unterschriebene Anforderungskarte und ein Lichtbildausweis des Familienmitglieds (Kopie) mitzubringen. Die Gemeinde stellt Wahlkarten voraussichtlich ab dem 18. Februar 2016 aus.

Unser Tipp: Wahlkarte möglichst früh beantragen! Eine Beantragung per Telefon ist nicht zulässig. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24.2.2016.

Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf die angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Februar 2016 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen bzw. sind die Wahlkarten bis zum 26.2.2016 während der Amtsstunden im Gemeindeamt abzugeben. Am Wahltag während der Wahlzeit im Wahllokal ist die letzte Möglichkeit, die Wahlkarte zu übergeben. Dabei kann man sich eines Boten bedienen.

Erinnerung Gratis-Skitag - Glungezer

Die Regionsgemeinde Tulfes bietet allen PatscherInnen am Sonntag, den 20. März 2016 einen Gratis-Skitag an. Die Gutscheine können ab sofort im Gemeindeamt abgeholt werden. Bei der Liftkassa sind dann die Gutscheine in eine Tageskarte umzutauschen.

Redaktionsschluss Dorfblatt

Aufgrund der Gemeinderatswahlen wurde der Redaktionsschluss auf den 15. März 2016 verschoben. Geplanter Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe ist der 1.4.2016.

Einzug von Asylwerbern in Patsch

Nach jüngsten Informationen der TIROLER SOZIALEN DIENSTE GmbH (= 100%ige Tochtergesellschaft des Landes Tirol) wird der Patscherhof auf Grund einer privatrechtlichen Basis zwischen Eigentümer und Land Tirol voraussichtlich im März 2016 mit den ersten Flüchtlingen besiedelt.

Ursprünglich wurde vom Eigentümer des bislang leer stehenden Patscherhofs beantragt, 66 Personen aufzunehmen. Das Land Tirol trägt allerdings Sorge, dass Gemeinden und ihre Bevölkerung mit der Flüchtlingsfrage nicht überfordert werden. Unser Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser nahm in Vertretung des Landes am Besprechungstermin vom 28.10.2015 teil. Anwesend waren weiters der Geschäftsführer der Tiroler Sozialen Dienste GmbH und der Eigentümer des Patscherhofs.

Die Gemeinde war mit allen Fraktionen vertreten und ich habe eine zuvor ausgearbeitete Punktation präsentiert. Diese umfasst u.a. eine Beschränkung der Flüchtlingszahl von 1,5% der Bevölkerung. Die Bevorzugung von Familien und die Befristung der Unterbringung auf maximal zwei Jahre sind weitere vorgebrachte Bedingungen, unter denen unser Dorf aufgenommene Flüchtlinge sinnvoll integrieren kann. Alle Anwesenden waren mit diesen Vorgaben einverstanden.

In Patsch werden daher ca. 15 Personen aus den häufigsten Herkunftsländern Syrien, Afghanistan, Irak und Somalia erwartet. Die neuen Dorfbewohner müssen in Patsch angemeldet werden und sind dann im Patscherhof als „Selbstversorger“ untergebracht. Sie erhalten die Grundversorgung zum Einkauf von Bekleidung und Lebensmitteln. Die Kosten dafür übernimmt das Land Tirol bzw. werden vom Bundesministerium für Inneres getragen.

Kinder können im Kindergarten bzw. in der Volksschule aufgenommen werden. Erwachsene haben die Möglichkeit, gemeinnützige Tätigkeiten zu verrichten. Unselbständige Arbeit ist bei einer vorliegenden Beschäftigungsbewilligung in der Landwirtschaft und in der Gastronomie erlaubt. Darüberhinaus kann die Gemeinde Asylwerber mit Hilfstätigkeiten zu einem geregelten Anerkennungsbeitrag von drei Euro je Stunde beschäftigen.

Für Asylwerber ist es wichtig, eine Tagesstruktur bzw. eine sinnvolle Beschäftigung zu haben und ich denke, in Anbetracht der überschaubaren Personenanzahl haben sie in Patsch gute Voraussetzungen dafür. Am Beginn stehen sicherlich Deutschkurse und das Kennenlernen unserer Kultur. Ehrenamtliche Beschäftigungen jeglicher Art sind erwünscht und können zu einer allgemeinen Bereicherung beitragen.

In Anbetracht der Solidarität unter den Gemeinden und den Bundesländern wird die vom Bund vorgegebene 1,5% Quote in Patsch bald erfüllt und ich bin zuversichtlich, dass wir die uns aufgetragene Aufgabe als Dorfgemeinschaft erfüllen können. Seitens der Gemeinde werden wir es selbstverständlich bekannt geben, sobald neue Informationen vorliegen.

Mit besten Grüßen verbleibt Euer Bürgermeister
DI Andreas Danler



Für alle, die sich in der Angelegenheit interessieren bzw. engagieren möchten, werden die TIROLER SOZIALEN DIENSTE GmbH die jeweilig zuständigen Kontaktpersonen für Patsch anführen.

Tiroler Soziale Dienste GmbH, Sterzinger Straße 1, 6020 Innsbruck
Tel: 0512 21440-1100
e-mail: office@tsd.gv.at
homepage: www.tsd.gv.at